

8. Unsere ehemaligen Standorte/Kasernen

Carl-Schurz-Kaserne Hardheim

Die Carl-Schurz-Kaserne in Hardheim wird 2017 geschlossen



Bild 13 Kaserneneinfahrt Carl-Schurz-Kaserne

Bild Thomas Difloé

Fa. Kuhn GmbH, mit Firmensitz in Höpfigen, ist im Bereich der Wassertechnologie und Trinkwasserversorgung tätig. So wurde in der angemieteten Halle eine mehrere Tonnen schwere Wasserkraftschnecke fertiggestellt.

Die Fa. Hollerbach-Bau GmbH (Hardheim) nutzt das Schleppdach als Abstellfläche für Baumaschinen und sonstige Gerätschaften.

Da dies letztendlich nur noch eine Frage der Zeit war, machte es durchaus Sinn, im Rahmen der Konversion frühzeitig tätig zu werden. So wurde bereits ein Großteil der ehemaligen Instandsetzungshalle 50, an die Fa. Kuhn und ein Schleppdach an die Fa. Hollerbach vermietet.



Thomas Difloé
Foto Thomas Difloé



Bild 14 Casino Carl-Schurz-Kaserne

Bild Thomas Difloé



Die erste, für uns alle spürbare Veränderung, gab es am 01. Juni 2015. Das Casino (ehemalig Offz-Heim, nach Fusionierung 1994 OHG / UHG) konnte auf Grund der bevorstehenden Außerdienststellung des Sicherungsbataillons 12 und dem damit verbundenen frühzeitigen Personalabfluss seinen Geschäftsbetrieb nicht weiter aufrechterhalten.

Dies betraf natürlich auch unsere monatlichen Stammtische so dass wir diese in das Sportheim des TV-Hardheim verlegen mussten.

Trotz der angespannten Personalsituation organisierten die Verantwortlichen der Casino-Gesellschaft am 09. Juni noch eine Abschlussveranstaltung, zu dieser alle Mitglieder eingeladen wurden. Nach einer Versteigerung von casinoeigenem Gerät (der Erlös kommt u.a. dem Soldatenhilfswerk zugute) nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit - wahrscheinlich letztmalig in diesen Räumlichkeiten - nette Gespräche zu führen und über vergangene Zeiten zu reden.

Für seine Arbeit und für sein Engagement sei hier Herrn Stabsfeldwebel Harald Engbrecht, als letzter Vorsitzender der Casino-Gesellschaft, recht herzlich gedankt. Mit in diesem Dank eingeschlossen ist selbstverständlich die gesamte Vorstandschaft. Als Liquidatoren wurden Herr Stabsfeldwebel d. R. Thomas Reiter und Herr Oberstabsfeldwebel a. D. Reiner Prusak eingesetzt.

Über den Verbleib der Rgt-, Btl- und Btrr-Gedenksteine ist noch nicht endgültig entschieden. Ebenso über den neu einzurichtenden Traditionsraum.

Die Exponate M 16 und 8,8 cm Flak wurden bereits an die ursprünglichen Besitzer zurückgegeben. Der M 42 wurde in einen Privatbesitz verkauft. Der FlakPz Gepard befindet sich - an seinem wahrscheinlich letzten Standort - dem Muna-Museum in Marktbergel (zwischen Rothenburg ob der Tauber und Ansbach).

Am 22. Mai veranstaltete das Sicherungsbataillon 12 (Nachfolger PzFlakBtl 12) ein Gäscheschießen mit anschließendem Biwak. Dabei wurden die Patenschaftsurkunden formell zurückgegeben und die Patenschaften aufgelöst. Über die bis dahin bestandenen Patenschaften wird in einer der nächsten Ausgabe des BS berichtet.

Thomas Difloé, Stabsfeldwebel a.D., 1975 als Rekrut in die Nibelungen Regensburg einberufen. 20 Jahre in Hardheim stationiert, davon 14 Jahre als S3-Fw, wurde er nach Anschlussverwendungen im GÜZ und beim II. DE/US Korps zum 01. Juni 2008 aus der Nibelungenkaserne, diesmal Walldürn, aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

